

Neukirch, Benjamin: Ein anders/ auff eben dieselbe bilder-säule (1697)

- 1 Der stoltze Ludewig zeigt hier/ wie er gekriegt/
- 2 Wie er die feinde bindt/ die er doch nie besiegt/
- 3 Wie er den frieden giebt/ den er doch schlüssen müssen/
- 4 Wie er die eintracht sucht/ die er doch stets zerrissen;
- 5 Wie er ein land verschenckt/ das ihm niemahls gebührt.
- 6 Das aber zeigt er nicht/ wie er die welt auffrührt:
- 7 Wie er die kirche kränckt/ die er doch soll beschützen;
- 8 Wie er auff Pabst und Rom läst seinen donner blitzen:
- 9 Den allerbesten freund um cron und scepter bringt/
- 10 Auff katzen steuren legt/ sein volck zu betteln zwingt/
- 11 Und fremde reiche sucht/ die seines fast verschlingen:
- 12 Was muß den könig doch zu dieser thorheit bringen?
- 13 Ich glaub/ er läst uns hier/ weil nicht die that geschehn/
- 14 Und ihm die krafft gebricht/ nur seinen willen sehn.
- 15 Ach aber armer held/ verspare deinen willen!
- 16 Man läst sich heute nicht mit leeren wollen füllen.
- 17 Dein leben ist uns schon so gut als dir bekandt:
- 18 Drum meide nur den schein und allen falschen tand;
- 19 Die nachwelt möchte sonst/ wenn sie dein lob wird lesen/
- 20 Gedencken/ dieses bild sey Leopold gewesen.

(Textopus: Ein anders/ auff eben dieselbe bilder-säule. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)